

Herder, Johann Gottfried: 57. (1773)

1 Ich will Euch erzählen ein Märlein.
2 Ein Mütterlein
3 Hatt' eine Wunderhenne, treu
4 Und hold.
5 Sie legt' ihr täglich
6 Ein Ei
7 Von Gold.
8 Das Mütterlein freut des Dinges sich.
9 Nun ist es ihr gewöhnlich,
10 Nun will sie täglich
11 Schon zwei,
12 Schon drei.
13 Die Henne bleibt dabei
14 Und legt ihr Ei.
15 »so warte, Thier,
16 Ich will Dich kriegen!
17 Was muß denn ihr
18 Im Hintern, mit Respect zu sagen, liegen?
19 Ohn' allen Zweifel ein Schatz von Gold,
20 Ein Keim zu Gold;
21 Den will ich kriegen.«
22 Sieh, zum Dank
23 Für vielgehabte Müh
24 Im goldnen Eierlegen
25 Schlachtet sie sie
26 Und findet nichts
27 Und hat nun nichts
28 Ihr Leben lang.

29 — — — — erpressen!
30 — — — — fressen
31 — — — — geschicht's!
32 — — — — schlachtet frisch!

- 33 ——— Tisch
- 34 ——— findet nichts!
- 35 ——— hat nichts.

(Textopus: 57.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/67635>)